

Kulturland Weserbergland

Kirchen, Klöster und Fachwerkhaus Städte auf der Straße der Weserrenaissance Schlösser und Gartenanlagen in Ostfalen-Lippe

16. – 20. September 2010 (5 Tage)

Entdecken Sie die liebeliche und wenig bekannte Kulturlandschaft entlang der Weser. Man kennt die Weserrenaissance, aber kaum die kostbaren romanischen Klöster und Kirchen, die im Renaissancestil errichteten Wasserschlösser mit ihren wunderschönen Gärten und die herrlichen Fachwerkhausstädte. Über 200 Kilometer entlang des Flusses, der wie kaum ein anderer die Landschaft prägt, reihen sich die an Kunst reichen Städte mit imposanten Fachwerkhäusern, wie aus dem Bilderbuch, aneinander. An den Ufern der Weser liegen in reizvoller Natur nicht nur malerische Orte, sondern auch verborgene herausragende Zeugnisse vorromanischer und romanischer Baukunst. Seit Karl dem Großen war diese Region ein Vorposten der Christenheit. Dort entstanden die ersten Klöster des Landes und von dort aus wurden die ersten Bistümer gegründet. Auf Schritt und Tritt findet der Reisende in dieser Region zahlreiche kunsthistorische Kostbarkeiten und verborgene Schätze; wunderschöne Natur, herrliche Schlösser mit wunderschönen Gartenanlagen, Klöster, imposante Fachwerkhausstädte, idyllische Dörfer und die Deutsche Märchenstraße.

1. Tag – Kassel – Wendlinghausen – Bad Pyrmont



Wir fahren zunächst nach **Kassel** und besuchen die riesige Garten- und Parkanlage Wilhelmshöhe. Diese einzigartige Grünanlage ist der größte Bergpark Europas und einmaliges Zeugnis der europäischen Gartenbaukunst. Der Schlosspark ist mit seinen aufwendig gestalteten Abschnitten, den Wasserspielen, den Gartenfiguren, den Tempelchen, den geheimnisvollen Grotten, Baumgruppen und überraschenden Ausblicken ein Abbild der europäischen Gartenbaukunst und Kulturgeschichte der Gärten durch mehrere Epochen. Nach einem Rundgang fahren wir auf der Märchenstraße zum **Reinhardswald**. Die sanfte Mittelgebirgslandschaft des Waldes überzieht eines der ursprünglichsten und einsamsten Waldgebiete

Deutschlands. Am eindrucksvollsten zeigt sich dieses im Urwald an der **Sababurg**, dem märchenhaften Dornröschenschloss. Knorrige, fast 1000-jährige Eichen prägen den Wald, der zugleich das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands ist. Anschließend geht es zum **Wasserschloss Wendlinghausen**, wo wir den paradisiisch schönen Schlossgarten besuchen.



Durch die Fülle seltenster Pflanzen verzaubert der Schlosspark seine Besucher. Dort steht Kunst im Einklang mit der Natur. Durch seine außergewöhnlich vielfältige und seltene Botanik und mit seiner Größe von über drei Hektar zählt der Park zu den ökologischen Einzigartigkeiten der Region. Das Ensemble von Schloss und Garten ist eine der bedeutendsten Gartenlandschaften. Anschließend fahren wir nach **Bad Pyrmont** zum Hotel. Das Vier-Sterne-Hotel befindet sich in ruhiger Lage

inmitten des Kurparks. Das familiengeführte Haus weist Charme und romantisches Ambiente auf und das Restaurant hat eine ausgezeichnete Küche. Dort wohnen wir während der gesamten Reise.

2. Tag – Höxter – Corvey – Bad Driburg

Es geht heute nach **Höxter**, eine typische traditionsreiche Weserstadt mit malerischen Gassen, wunderschönen Fachwerkhäusern und der romanischen Kirche. Nach der Besichtigung der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten geht es zu dem benachbarten **Kloster Corvey**. Heute noch im fürstlichen Besitz ist die im Jahr 822 entstandene Reichsabtei, eine der bedeutendsten karolingischen Klostergründungen Deutschlands. Die prächtige, heute vorwiegend barocke Gesamtanlage liegt malerisch am Ufer der Weser. Die romanische Klosterkirche besitzt noch das originalerhaltene Westwerk aus dem 9. Jh. und ist das älteste Bauwerk der Region. Danach fahren wir nach **Bad Driburg**.



Der wunderschöne Kurort liegt im **Naturpark Teutoburger Wald** und ist bekannt für sein Heilbad, den gräflichen Park, Glasproduktion und -großhandel sowie Kohlensäure-Industrie. Wir werden den gräflichen Park besuchen. Er wurde 2009 im Wettbewerb „Deutschlands schönster Park“ unter die fünf schönsten Parkanlagen gewählt.

3. Tag – Detmold – Bad Salzuflen - Lemgo

Heute unternehmen wir einen Ausflug in den Westen des Weserlandes und besuchen zunächst **Detmold**. Es war die Residenzstadt der Fürsten zu Lippe, danach Hauptstadt des Freistaats Lippe. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten findet man in der historischen Altstadt. Der Palaisgarten ist neben dem Schlossplatz und den Resten der Friedrichstaler Gartenanlagen die bedeutendste historische Gartenanlage in Detmold. Sie präsentiert sich heute mit ca. 7,5 ha als typischer Landschaftsgarten. Noch viele historische Elemente sind dort erhalten. Geprägt wird der Park durch den alten Baumbestand, die Brunnenanlagen und Kaskaden sowie die umgebende Bruchsteinmauer. Danach geht es nach **Bad Salzuflen**.

Über der Altstadt im Salztal erheben sich die Bad Salzufler Kirchen. Die prachtvollen Bürgerhäuser, der Salzhof, das imposante Gradierwerk und der liebevoll gepflegte 120 Hektar große Kur- und Landschaftspark prägen das Stadtbild. Nach einem Rundgang durch die Stadt und den Park fahren wir nach **Lemgo**. Diese schöne Stadt ist ganz im Stil der Weserrenaissance errichtet und bis heute nahezu originalerhalten.

4. Tag – Minden – Bückeburg

Der Weg führt uns heute in den ehemaligen Einflussbereich der Bischöfe von Minden. Die ehemalige Bischofsstadt **Minden** hat eine wechselvolle Geschichte, deren Zeugnisse auf Schritt und Tritt zu finden sind. Am Nachmittag besuchen wir **Bückeburg**, die glanzvolle Residenz der Herren von Schaumburg-Lippe.



Das prächtige Wasserschloss, die Schlosskapelle, das Mausoleum und der schöne Park bilden eine herrliche Einheit.

5. Tag – Hameln – Bad Gandersheim

Wir fahren nach **Hameln**, der „heimlichen Hauptstadt des Weserlandes“, und unternehmen einen Rundgang in der historischen Altstadt, die zu den schönsten Fachwerkhäuserstädten Deutschlands gehört. Anschließend geht es nach **Bad Gandersheim**, dem Klosterort an der Leine. Seit über 1000 Jahren beherrscht die romanische Klosterkirche das Stadtbild. Nicht nur im kostbaren Kirchenschatz ist Geschichte des Ortes und des Deutschen Reiches zu entdecken. Nach der Besichtigung erfolgt die Heimfahrt.

LEISTUNGEN:

Fahrt im modernen Reisebus, Unterbringung in dem sehr guten Vier-Sterne-Kurhotels Bergkurpark in Bad Pyrmont, Frühstücksbuffet, Halbpension, Reiseleitung, örtliche Gästeführer, Insolvenzversicherung und Eintrittsgelder laut Programm.

- Preis: 595 €.
- Einzelzimmerzuschlag: 45 €.